

SOZIO KULTUR NRW

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.



Liebe Akteur*innen in der Soziokultur,

das Thema ökologische Nachhaltigkeit beschäftigt die Kulturszene auf allen Ebenen. Kultureinrichtungen und Künstler*innen nehmen vielerorts ihre Arbeitsfelder unter diesem Aspekt in den Blick und entwickeln Strategien für eine ökologische Transformation. Die Soziokultur ist schon lange und intensiv befasst mit dem Thema – sei es programmatisch in Kulturveranstaltungen und Festivals, in Workshops zu nachhaltigem Lebensstil, Upcycling und DIY, beim Veranstaltungscatering oder in der Prozessorganisation innerhalb der Häuser. Als Verband arbeiten wir natürlich auch daran, das Thema mit Arbeitsgruppen und guter Information voranzubringen und zur Vernetzung beizutragen.

Ein wichtiger Aspekt bei der ökologischen Transformation ist es, die entsprechenden Zahlen zu erheben. Wir haben den Selbstversuch gemacht und eine CO2-Bilanz für die LAG-Tagung am 09.05. in der Zeche Carl in Essen erstellt. Die Veranstaltung hat etwas über eine Tonne CO2 generiert, 91 % davon entfielen auf die An- und Abreise, 8 % auf (vegetarisches und veganes) Catering und 1 % auf Strom. Etwa zwei Drittel der Teilnehmenden war mit dem ÖPNV angereist, gut ein Viertel mit dem Auto. Eine wesentlich bessere Klimabilanz wäre übrigens entstanden, wenn wir die Tagung digital abgehalten hätten: In diesem Fall wären unschlagbare 24 kg CO2 entstanden. Auch wenn das keine richtige Alternative ist zum direkten und persönlichen Austausch vor Ort, lohnt es sich doch immer wieder, auch über die ökologischen Effekte des eigenen Handelns nachzudenken. Nur so gelingt Veränderung.

Wer sich mehr mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen möchte, findet auf unserer Website einen nützlichen „Wegweiser Nachhaltigkeit im Kulturbereich“. Diese Zusammenstellung ausgewählter Online-Ressourcen und Lektüretipps hat die AG Nachhaltigkeit erarbeitet, zu der sich zehn Mitgliedszentren zusammengefunden haben. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Hinweisen möchten wir auch auf die Weiterbildung zum*zur Transformationsmanager*in nachhaltige Kultur, die das Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit für Kultureinrichtungen und Kulturschaffende ins Leben gerufen hat. Der Run bei der ersten Ausschreibung war groß, nun ist eine zweite Runde geplant. Weitere Infos dazu – wie auch zu vielen weiteren wichtigen Themen – findet ihr in diesem Newsletter. Wir wünschen viel Spaß damit!

Euer Soziokultur-NRW-Team



Inhalt

1. Aktuelles

- Respektvoll Arbeiten in Kunst, Kultur und Medien
- „Aller.Land“ – Bund stärkt mit 70 Millionen Euro Kultur, Beteiligung und Demokratie in ländlichen Regionen
- Bundesregierung führt Kulturpass für 18-Jährige ein
- PopBoard NRW zieht Bilanz und schaut in die Zukunft
- Musik – (k)eine brotlose Kunst. Wirtschaftliche Lage, Erwerbstätigkeit und Ausbildungswege von Berufsmusiker*innen
- Pinc Music: Plattform für inklusive Musik
- CO2-Bilanzierung bei Kulturinstitutionen

2. Vereine / Ehrenamt

- Wann gelten Ehrenamtler*innen als Wie-Beschäftigte?

3. LAGtüren

- infodienst. Das Magazin für kulturelle Bildung: Film bewegt
- Begegnung schaffen
- Wegweiser Nachhaltigkeit im Kulturbereich

4. Förderprogramme & Ausschreibungen

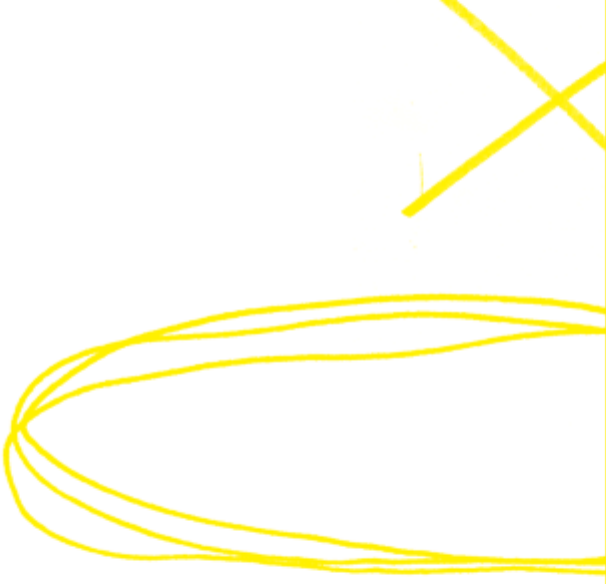
- Zweite Runde der NRW-Weiterbildung zum*zur Transformationsmanager*in nachhaltige Kultur
- Initiative Musik: Applaus 2023
- start social: Förderung sozialer Initiativen
- MEWEM-Mentoringprogramm
- Initiative Musik: Infrastrukturförderung
- Klimaschutz nebenan: Ideenwettbewerb

5. Stellenausschreibungen

- Alte Feuerwache Köln: Veranstaltungstechniker*in (m/w/d) gesucht

6. Termine & Veranstaltungshinweise

- Beratung zum Kulturfonds Energie des Bundes
- Nachhaltiges Planen in der Kulturbranche
- KUBI: Quo Vadis Kulturelle Bildung?
- Interventionale Eins



1. Aktuelles

Respektvoll Arbeiten in Kunst, Kultur und Medien

Dialogprozess des Deutschen Kulturrates und der Kulturstaatsministerin ist gestartet

Am 02.05. haben Kulturstaatsministerin Claudia Roth und Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, im Beisein der Antidiskriminierungsbeauftragten des Bundes sowie der Vorstandsvorsitzenden der unabhängigen Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt in der Kultur- und Medienbranche (Themis) den Aktionsplan „Respektvoll Arbeiten in Kunst, Kultur und Medien“ vorgestellt.

Zur Teilnahme eingeladen sind Verbände aus dem Kultur- und Mediensektor, angefangen von den Verbänden der Künstler*innen, der Beschäftigten aus Kultureinrichtungen, der Kultur- und Kreativwirtschaftsunternehmen und Kultureinrichtungen, der kulturellen Bildung und der Ausbildung für Kulturberufe bis hin zu den Kulturvereinen. Ziel ist es, in einem Dialogprozess zu erörtern, welche Spezifika des Kultur- und Mediensektors ggf. einen möglichen Machtmissbrauch begünstigen und wie dem gezielt entgegengewirkt werden kann.

[Zur
Pressemitteilung](#)

[Zur Übersicht](#)

„Aller.Land“ – Bund stärkt mit 70 Millionen Euro Kultur, Beteiligung und Demokratie in ländlichen Regionen

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) startet gemeinsam mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) das Programm „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ zur Förderung von Kultur, Beteiligung und Demokratie in ländlichen und insbesondere in strukturschwachen Regionen. Hierfür überreichten am 03.05. Kulturstaatsministerin Claudia Roth und der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir, den Förderbescheid an Samo Darian, Leiter des Programmbüros Aller.Land.

[Zur
Pressemitteilung](#)

[Zur Übersicht](#)

Bundesregierung führt Kulturpass für 18-Jährige ein

Zwei Jahre lang konnten junge Menschen durch Corona keine Live-Kultur erleben. Auch die Kulturbranche hat die Pandemie besonders hart getroffen. Noch immer kämpft sie mit einem dramatischen Publikumsschwund. Mit einem Budget von 200 Euro möchte der Bund junge Menschen dazu anregen, Kultur vor Ort zu erleben.

Der Kulturpass für 18-Jährige soll in diesem Jahr starten und sich zunächst an alle Jugendlichen in Deutschland richten, die 2023 18 Jahre alt werden. Laut Statistischem Bundesamt werden das etwa 750.000 Personen sein.

[Zur
Pressemitteilung](#)

[Zur Übersicht](#)

PopBoard NRW zieht Bilanz und schaut in die Zukunft

Am 26.04. lud das PopBoard NRW kurz vor der Eröffnungsveranstaltung der c/o pop ins Kölner Urania Theater, um unter der Überschrift „Looking back, moving forward“ über den Status Quo zu berichten, neue Umfrage-Ergebnisse zu präsentieren und die zukünftigen Projekte vorzustellen.

Neben den beiden neu auf der Website zu findenden Handbüchern und den neu in die Pop-Map integrierten Adressen der Musiker*innen und Bands in NRW wurden Auszüge der Ergebnisse der PopBoard-Umfrage „Sounds like NRW“ präsentiert, der zufolge selbst hauptberufliche Musiker*innen in NRW im Schnitt über ein Jahreseinkommen von nur 20.000 Euro verfügen.

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

Musik – (k)eine brotlose Kunst

Wirtschaftliche Lage, Erwerbstätigkeit und Ausbildungswege von Berufsmusiker*innen

Berufliche Mosaik sind für die Mehrheit der Berufsmusizierenden eher Normalität als Ausnahme: Nur 30 Prozent sind ausschließlich musikalisch-künstlerisch tätig, 70 Prozent der professionellen Musiker*innen gehen zusätzlich musikpädagogischen und/oder nicht-musikalischen Tätigkeiten nach, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Zu diesem und vielen weiteren Ergebnissen kommt eine neue, repräsentative Erhebung des Deutschen Musikinformationszentrums (miz) in Kooperation mit dem Institut für Demoskopie Allensbach (IfD).

[Zur
Studie](#)

[Zur Übersicht](#)

Pinc Music: Plattform für inklusive Musik

Pinc Music ist eine deutschlandweite Plattform, die Musiker*innen mit Behinderung und inklusive Ensembles vermittelt. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Live-Musikbranche inklusiver zu gestalten.

Auf der Pinc-Website finden sich Infos über inklusive Konzertorte, und viele Musiker*innen und Bands stellen sich vor. Veranstalter*innen können über die Plattform einfach mit den Musiker*innen in Kontakt treten. Damit wird die Teilhabe am Kulturleben inklusiver gestaltet, auf dem Dancefloor und auf der Bühne. Musik für alle. Von allen.

[Zur Website](#)

[Zur Übersicht](#)

Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit: CO₂-Bilanzierung für Kulturinstitutionen

Kostenlose Testphase des eigens auf die Kultur zugeschnittenen CO₂-Rechners

Deutschland hat sich vorgenommen, bis 2030 den Ausstoß an Klimagasen um 65 % zu reduzieren. Erreicht werden diese Ziele nur, wenn alle ihren Teil dazu beitragen. Dabei haben beispielhafte Aktionen relevanter kultureller Akteur*innen Vorbildcharakter für die nötige Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Hier hat der kulturelle Sektor durch seinen Einfluss auf die öffentliche Wahrnehmung eine große Mitverantwortung bei der Erreichung der vereinbarten CO₂- Reduktionsziele.

Das Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit hat einen CO₂-Rechner entwickelt, der speziell für die deutsche Kulturlandschaft angepasst wurde. Er kann in einer Beta-Testphase bis August 2023 kostenlos getestet werden.

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

2. Vereine / Ehrenamt

Wann gelten Ehrenamtler*innen als Wie-Beschäftigte?

Ehrenamtlich Tätige sind in Vereinen grundsätzlich nicht (über die Berufsgenossenschaft) gesetzlich unfallversichert. Eine Ausnahme stellen arbeitnehmerähnliche, wenn auch unbezahlte Tätigkeiten dar.

Ein Urteil des Bayerisches Landessozialgericht (LSG) stellt die Anforderungen an eine solche „Wie-Beschäftigung“ detailliert dar (18.01.2023, Az. L 3 U 66/21).

Nach der Regelung des § 2 Abs. 2 SGB VII sind Tätigkeiten versichert, die einer Ausübung einer Beschäftigung vergleichbar ist. Es muss dazu eine ernstliche, einem fremden Unternehmen dienende, dem wirklichen oder mutmaßlichen Willen des Unternehmers entsprechende Tätigkeit von wirtschaftlichem Wert verrichtet werden, die ihrer Art nach sonst von Personen verrichtet werden könnte und regelmäßig verrichtet wird, die in einem fremden Unternehmen dafür eingestellt sind.

Aus dem kostenlosen Infobrief von Vereins-Knowhow.

[Zur Website von Vereins-Knowhow](#)

Zur Übersicht

3. LAGtären

Film bewegt

infodienst. Das Magazin für kulturelle Bildung (Ausgabe 147)

Die aktuelle infodienst-Ausgabe widmet sich dem Schwerpunkt Film. Kann Film noch bewegen – und wenn ja: wen und wozu? Bewegte Bilder finden sich überall: in der Freizeit, in der Schule, am Laptop und auf dem Smartphone. Im digitalen Zeitalter ist es einfacher denn je, seinen eigenen Film zu machen. Viel Equipment braucht man nicht.

Wo Jugendkulturarbeit ihre Angebote rund um Film und Filmen am Medienhandeln junger Menschen orientiert und sie ermutigt, an ihre Kreativität zu glauben, und sie dabei begleitet, Bilder deuten zu lernen, entsteht echte Teilhabe. Gelebte Partizipation animiert junge Menschen, ihre Geschichten so zu erzählen, wie sie es für richtig halten.

[Weitere Informationen und Bestellung](#)

[Zur Übersicht](#)

Begegnung schaffen

Strategien und Handlungsansätze in der sozialen Quartiersentwicklung. vhw
Schriftenreihe Ausgabe 33

Zusammen leben: Für dieses Anliegen engagieren sich in unseren Städten und Gemeinden zahlreiche Akteur*innen. Sie betreiben Stadtteileinrichtungen, organisieren soziale und kulturelle Aktivitäten in Nachbarschaften oder verwandeln untergenutzte (Frei-)Räume temporär zu Treffpunkten im Quartier. Ihre Arbeit ist getragen von der Überzeugung, dass es für ein gutes Miteinander im Alltag Orte und Anlässe für Begegnung braucht. Doch wie gelingt es, in Quartieren und Nachbarschaften unterschiedliche Menschen und Gruppen in Kontakt zu bringen? Fragen wie diesen geht diese Veröffentlichung nach.

[Zum
Download](#)

[Zur Übersicht](#)

Wegweiser Nachhaltigkeit im Kulturbereich

Infos, Plattformen, Leitfäden, Videos und Podcasts

Um sich über das weite Thema Nachhaltigkeit zu informieren, muss das Rad nicht neu erfunden werden. Mittlerweile gibt es unzählige Portale, Datenbanken, CO2-Rechner ebenso wie Bücher, Zeitschriften, Videos oder Podcasts, die sich mit dem Thema auseinandersetzen und praktische Hinweise und Tipps geben. Eine Übersicht hat die AG Nachhaltigkeit von Soziokultur NRW zusammengestellt.

[Zur Website von Soziokultur
NRW](#)

[Zur Übersicht](#)

4. Förderprogramme & Ausschreibungen

Zweite Runde der NRW-Weiterbildung zum*zur Transformationsmanager*in nachhaltige Kultur

Frist: 01.06.2023

Bei der notwendigen Transformation zu einer klimagerechten Gesellschaft spielt der Kultur- und Mediensektor eine entscheidende Rolle. Das Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit startet deshalb in Kooperation mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW die zweite Runde der Weiterbildung „Transformationsmanager:in Nachhaltige Kultur“ speziell für Kulturinstitutionen und Kulturschaffende aus Nordrhein-Westfalen. Ziel der Weiterbildung ist es, Handlungswissen zu vermitteln, um es Kulturstätten und Medienproduktionen zu ermöglichen, den Weg zu mehr Nachhaltigkeit ganz praktisch beschreiten zu können.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

Initiative Musik: Applaus 2023

Frist: 17.05.2023

Noch könnt ihr euch für den APPLAUS 2023 bewerben! Der Preis richtet sich an Clubbetreiber*innen und Veranstalter*innen und zeichnet besonders hochwertige Live-Programme, Spielstätten und Konzertreihen aus. Im vergangenen Jahr wurden gleich fünf unserer Mitgliedszentren für die hervorragende Qualität ihrer Programme ausgezeichnet.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

start social: Förderung sozialer Initiativen

Frist: 10.07.2023

start social bietet ein viermonatiges Beratungsstipendium an, das zum Beispiel für eine nachhaltige Finanzierungsstrategie, die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit oder die Optimierung der internen Prozesse genutzt werden kann. Interessierte können am **06.07.2023** an einem Kennenlernermin via Zoom teilnehmen.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

MEWEM-Mentoringprogramm

Frist: 28.05.2023

MEWEM ist ein bundesweites Mentoringprogramm des Verbands unabhängiger Musikunternehmer*innen (VUT) für den weiblichen, trans und non-binären Nachwuchs in der Musikwirtschaft. Ziel des Programms ist es, dazu beizutragen, dass langfristig mehr Frauen, trans und non-binäre Menschen die Musikwirtschaft mitgestalten – und zwar auch in Führungspositionen und als Gründer*innen.

Das Mentorinprogramm bringt zehn erfahrene Branchenkenner*innen aus allen Bereichen der Musikwirtschaft (z. B. Label, Verlag, Vertrieb, Booking, Promotion, selbstvermarktende Künstler*innen) mit zehn Nachwuchskräften zusammen, um diese nachhaltig in ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen.

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

Initiative Musik: Infrastrukturförderung

Frist: 19.07.2023

Mit der Infrastrukturförderung unterstützt die Initiative Musik Projekte, die nachhaltige Rahmenbedingungen schaffen für die Entwicklung von Populärmusik und Jazz in Deutschland. Im Fokus stehen zudem Aufbau und Stärkung von regionalen Fördereinrichtungen für die Populärmusik in enger Zusammenarbeit mit Ländern und Kommunen.

[Weitere Infos](#)

[Zur Übersicht](#)

klimaschutz nebenan: Ideenwettbewerb

Frist: 31.05.2023

Die globale Klimakrise betrifft alle und alle können etwas tun, denn Klimaschutz beginnt vor der eigenen Haustür. Die Initiative klimaschutz nebenan sucht die besten Ideen für eine klimafreundliche Nachbarschaft. Sie sollen dabei helfen, Nachbarschaften gemeinsam klimafreundlicher zu machen. Über 600 Menschen haben sich im letzten Jahr mit ihren Aktionen beworben. Zu gewinnen gibt es bis zu 3000 € Startkapital.

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

6. Stellen

Alte Feuerwache Köln: Veranstaltungstechniker*in (m/w/d) gesucht

Für den Kulturbereich der Alten Feuerwache Köln wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Veranstaltungstechniker*in (m/w/d) in Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden in unbefristeter Festanstellung gesucht.

[Zur Stellenausschreibung](#)

[Zur Übersicht](#)

6. Termine & Veranstaltungshinweise

Beratung zum Kulturfonds Energie des Bundes

16.05.2023 | 11:00 – 12:30 | online

Der Bundesverband Soziokultur führt eine digitale Beratungsveranstaltung zum Energiefonds des Bundes durch, die speziell auf die Bedarfe soziokultureller Zentren und Initiativen zugeschnitten ist. Mit der Beratung möchte der Bundesverband soziokulturelle Einrichtungen ermutigen, einen Antrag zu stellen. In der Beratung unterstützt Dr. Clemens Bogedain, Wirtschaftsjurist bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

Der Bundesverband Soziokultur empfiehlt, im Vorfeld der Beratungsveranstaltung die FAQs (Häufig gestellten Fragen) auf der Website des Kulturfonds Energie anzuschauen.

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

Nachhaltiges Planen in der Kulturbranche

Klimafreundliche Ideen und Strategien für Veranstaltungen

17.05.2023 | 10:00 – 13:00 | online

Eine Veranstaltung, ein Event oder ein Festival ist per definition erst einmal nicht nachhaltig. Sie zu umweltfreundlich planen und konsequent umzusetzen bringt viele Herausforderungen mit sich. Dieses Seminar des Kulturbüros Rheinland-Pfalz bietet einen kompakten und anschaulichen Überblick über die wichtigsten Handlungsfelder und notwendigen Maßnahmen zur nachhaltigen und klimafreundlichen Optimierung von Veranstaltungen.

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

kubi: QUO VADIS Kulturelle Bildung?

05. – 06.06.2023 | Remscheid

Seit 10 Jahren ist das Handbuch Kulturelle Bildung online, und es wird kontinuierlich fortgeschrieben. Zum Jubiläum laden die Trägerorganisationen der Wissensplattform KULTURELLE BILDUNG ONLINE zum gemeinsamen Austausch über den Status Quo und zeitgemäße Perspektiven kultureller Bildung ein. Im Rahmen der kubi-online Jahrestagung „QUO VADIS Kulturelle Bildung?“ wird in der Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid der Diskurs über historische Perspektiven und Neupositionierungen zu Zielen, Leitbildern, Handlungsprinzipien und Qualitätsvorstellungen vertieft.

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

[Zur Übersicht](#)

[Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)